

Die „Losigkeits-
gesellschaft“

Planeten-
atmosphären

CO₂

Vermutungs-
wissen

Surprise!

Kunstsammeln

Bruckner

Klassische Musik

HIV

Altenpflege

Demokratie

Editorial



Ich bin neugierig!

Aller Anfang ist nicht immer schwer und schon gar nicht dann, wenn man den Kepler Salon von Iris Mayr übernehmen darf. Sie hat in den letzten dreieinhalb Jahren dafür gesorgt, dass der Geist des Salons frisch geblieben ist. Dafür kann ich Iris Mayr gar nicht genug danken. Es ist mir eine Freude und unbedingter Auftrag, diese offene Atmosphäre weiter lebendig zu halten. Der Kepler Salon ist ein frag-würdiger Ort, ganz und gar in dem Sinne, dass jede Frage würdig ist gestellt zu werden.

Es werden Antworten gefunden, die vielleicht neue Fragen aufwerfen. Neu ist der Versuch, das Programm eines Montags offen zu lassen, um unmittelbar reagieren zu können. Die Premiere der „Surprise!“ ist am 19. August. Und auch sonst gibt es viel „Frag-würdiges“!

Ich bin neugierig auf Ihre Fragen und vor allem auf Sie!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'NORBERT TRAWÖGER'.

Norbert Trawöger

Jul

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Aug

			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Sep

						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Notizen

„Jenseits der Losigkeitsgesellschaft“

Die deutsche Sprache hält viele pessimistische Begriffe bereit – nehmen wir nur die zahllosen „Losigkeiten“: von der Antriebs- und Charakterlosigkeit bis zur Macht- und Verantwortungslosigkeit. Der Gegensatz dazu ist ein Leben in Fülle, die auch bedeutet, das Leben mit allen Sinnen wahrzunehmen. Das Buch „Jenseits der Losigkeitsgesellschaft“ von Klaus Zapotoczky zeigt den Weg zu individuellen wie kollektiven Zielen auf.

Kepler Salon
MO, 1.7.2013, 19.30-21.00 Uhr

Klaus Zapotoczky
em. Professor für Soziologie an der Johannes Kepler Universität Linz, wissenschaftlicher Leiter des Hans Sachs Instituts und der body & health academy

Dominika Meindl
Gastgeberin

Eine Kooperationsveranstaltung mit
pro mente OÖ

Auf der Suche nach der zweiten Erde – Die Entstehung von Planetenatmosphären

Wie entwickeln sich erdähnliche Bedingungen auf einem Planeten? Wir haben es hier mit einem komplizierten und sensiblen Konstrukt aus geo- und astrophysikalischen Faktoren zu tun, bei denen insbesondere das Wasser und die Auflösung der Protoatmosphäre eine entscheidende Rolle spielen. Diese Faktoren bestimmen, ob ein Planet entweder eher dem Neptun oder eher dem Mars ähnelt.

Kepler Salon
MO, 8.7.2013, 19.30-21.00 Uhr

Helmut Lammer
Geophysiker am Institut für Weltraumforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Markus Sonnleitner
Gastgeber

CO₂ – Vom Abgas zum Rohstoff?

Kohlendioxid ist einer der Verursacher des anthropogenen Treibhauseffektes. Die steigende CO₂-Konzentration in der Atmosphäre wird mit großer Sorge zur Kenntnis genommen – klar ist, dass die Emissionen weltweit stark reduziert werden müssen. Gleichzeitig rücken auch Fragen der Verwertung verstärkt in den Blick: Kann CO₂ als Rohstoff genutzt werden und was lässt sich daraus, beispielsweise rund um die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen, herstellen?

Kepler Salon
MO, 15.7.2013, 19.30-21.00 Uhr

Anita Fuchsbauer
Technische Chemikerin, Gewinnerin des OÖ Forscherinnen-Awards 2013

Klaus Buttinger
Gastgeber

All unser Wissen ist Vermutungswissen – vermutlich

„Ich weiß, dass ich nichts weiß“, soll Sokrates gesagt haben, und 2000 Jahre später legt Karl Popper mit dem Satz „All unser Wissen ist Vermutungswissen“ nach. Doch woher wissen wir, dass wir nichts wissen? Eine verzwickte Angelegenheit. Haben wir es hier also mit einem typischen unentscheidbaren Philosophenproblem zu tun oder vielleicht doch mit dem Verweis auf die tiefste philosophische Wahrheit, die zu Bescheidenheit und Demut mahnt?

Kepler Salon
MO, 22.7.2013, 19.30-21.00 Uhr

Thomas Mohrs
Philosoph

Gerlinde Wiesner
Gastgeberin

Sommerpause im Kepler Salon 29.7.-12.8.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer! Ein Tipp für verregnete Tage: alle Veranstaltungen zum Nachhören auf www.kepler-salon.at

Surprise!

Der Kepler Salon möchte Sie mal so richtig überraschen! In diesem Sinne ist „Surprise“ weder eine Leerstelle im Programm noch ein Sommerloch. Es ist der Versuch, das Programm eines Montags offen zu lassen, um unmittelbar reagieren zu können – auf Aktuelles, Drängendes, Unerwartetes. Oder auch auf Bekanntes. Einige Tage vor der Veranstaltung werden Thema und Gast auf der Website angekündigt. Seien Sie neugierig!

Kepler Salon
MO, 19.8.2013, 19.30–21.00 Uhr

Kunstsammeln – privat und öffentlich

In der Vergangenheit war das Sammeln von Kunst vornehmlich Aufgabe des Staates; in den letzten Jahrzehnten traten zunehmend private Mäzene mit ihren Sammlungen in Erscheinung. Worin unterscheiden sich privates und öffentliches Sammeln? Wer übernimmt diese Aufgabe in Zukunft? Im Gespräch: Peter Assmann, ehemaliger Direktor der OÖ. Landesmuseen und seit einigen Monaten Leiter des privaten Museums Angerlehner in Thalheim bei Wels.

Kepler Salon
MO, 26.8.2013, 19.30–21.00 Uhr

Peter Assmann
Kunsthistoriker, Schriftsteller
und bildender Künstler, Leiter
des Museum Angerlehner

Elfie Schulz
Gastgeberin

Wie viel Bruckner verträgt das Land?

Anton Bruckner ist in Oberösterreich omnipräsent: Er ist Namensgeber für viele musikalische Institutionen, die Aufführung seiner Musik hat eine ausgeprägte Tradition. So fest verankert also das Werk des Klanggiganten in der kulturellen Landschaft ist, so wenig scheint man am Menschen Bruckner interessiert zu sein. Wieso eigentlich? Und wie viel Bruckner verträgt unser Land – haben wir womöglich zu viel von ihm?

Kepler Salon
MO, 2.9.2013, 19.30–21.00 Uhr

Hans-Joachim Frey
Musiktheaterregisseur,
Theatermacher, Kulturmanager,
künstlerischer Leiter der LIVA

Michael Wruss
Musikwissenschaftler, freier
Autor

Norbert Trawöger
Gastgeber

Hat klassische Musik bei Kids ausgespielt?

Die klassische Musik von heute ist die U-Musik von gestern: Komponiert wurde für das Publikum, das mit seiner musikalischen Bildung gemeinsam mit den Komponisten die Maßstäbe für die künstlerische Entwicklung setzte – so entstand in Europa wahre musikalische Meisterschaft. Können Pädagogen diesen „Spirit“ heute fortleben lassen? Die Kinderklangwolke 2013 unter dem Titel „Clässic Cool“ wird sich genau dieser Fragestellung nähern.

Kepler Salon
MO, 9.9.2013, 19.30-21.00 Uhr

Thomas Mandel
Musiklehrer, Musiker, Komponist

Jörg-D. Hanzhanz
Musiklehrer, Musiker, Kulturmanager, konzipiert die Kinderklangwolke

Barbara Krennmayr
Gastgeberin

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem
Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel

HIV – eine ganz normale Erkrankung?

Die Infektion mit dem HI-Virus ist unheilbar, aber mittlerweile nur noch dann tödlich, wenn keine Therapie durchgeführt wird. Diese Therapie wirkt über eine Senkung der HI-Viruslast auch präventiv im Hinblick auf die Übertragungsgefahr. Für die Betroffenen ist die Erkrankung auch heute noch mit Stigmatisierung und Diskriminierung verbunden – eine Tatsache, die dringend eine „Normalisierung“ im Umgang mit der Krankheit erforderlich macht.

Kepler Salon
MO, 16.9.2013, 19.30-21.00 Uhr

Maria Theresia Geit
Oberärztin an der Abteilung für Dermatologie und Venerologie des AKh Linz

Stefan Hametner
Gastgeber

Wenn die Oma plötzlich polnisch spricht – Migration und Altenpflege

Der Bereich der Alten- und Krankenpflege – mit dem großen Schlagwort Pflegenotstand – verzeichnet in seiner Personalstruktur einen besonders hohen Anteil von MigrantInnen. Ohne ZuwanderInnen – insbesondere aus Osteuropa – wäre unser Gesundheitssystem bereits kollabiert. Umgekehrt werden Menschen mit Migrationshintergrund bald auch als Pflegebedürftige eine Rolle spielen. Im Kepler Salon diskutieren wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Migration und dem Pflegebereich.

Kepler Salon
MO, 23.9.2013, 19.30-21.00 Uhr

Thomas Rammerstorfer
Fachsozialbetreuer, freier Journalist mit den Schwerpunkten Jugendkulturen, Migration und Rechtsextremismus.

Christine Haiden
Gastgeberin

Demokratie anders? Über politische Handlungsoptionen jenseits von Wahlen

Politisches Handeln bedeutet nicht nur die Teilnahme an Wahlen, auch darüber hinaus stehen uns Möglichkeiten der Einmischung in die politische Entscheidungsfindung zur Verfügung. Wie wirken BürgerInnenräte und Planungszellen, wie funktionieren Petitionen? Können solche partizipativen Modelle die repräsentative Demokratie ergänzen oder gar ersetzen? Die geeigneten Fragen für den Tag nach der Nationalratswahl 2013.

Kepler Salon
MO, 30.9.2013, 19.30-21.00 Uhr

Florian Walter
Politikwissenschaftler, Mitglied der Forschungsgruppe INEX Politics of Inclusion and Exclusion an der Universität Wien

Klaus Buttinger
Gastgeber

Der Kepler Salon

Keplers Wohnhaus steht ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft. Ist Humor ein Mittel zur Subversion? Wie viel Bruckner verträgt das Land? Wenn die Oma plötzlich polnisch spricht. Der Kepler Salon ist ein Ort der Begegnung und der Information. Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Krankenhäuser und zahlreiche Kooperationspartner gestalten hier Wissensvermittlung, machen Forschung im Dialog mit ExpertInnen zugänglich und verständlich. Der Kepler Salon leistet als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz. Ohne ambitionierte Ansprüche preiszugeben,

sollen wissenschaftliches Forschen und Arbeiten populär und unterhaltsam vermittelt werden. Dialoge und angeregte Diskussionen auf Augenhöhe mit ExpertInnen sollen die Besucher zu Fragenden machen. Im Kepler Salon wird das gesamte Spektrum der Wissenschaften behandelt: Natur und Technik, Medizin, Geistes-, Kultur- und Kunstwissenschaften. Dialog und angeregte Diskussionen sind nicht nur erlaubt, sondern explizit erwünscht.



Notizen

Notizen

Notizen

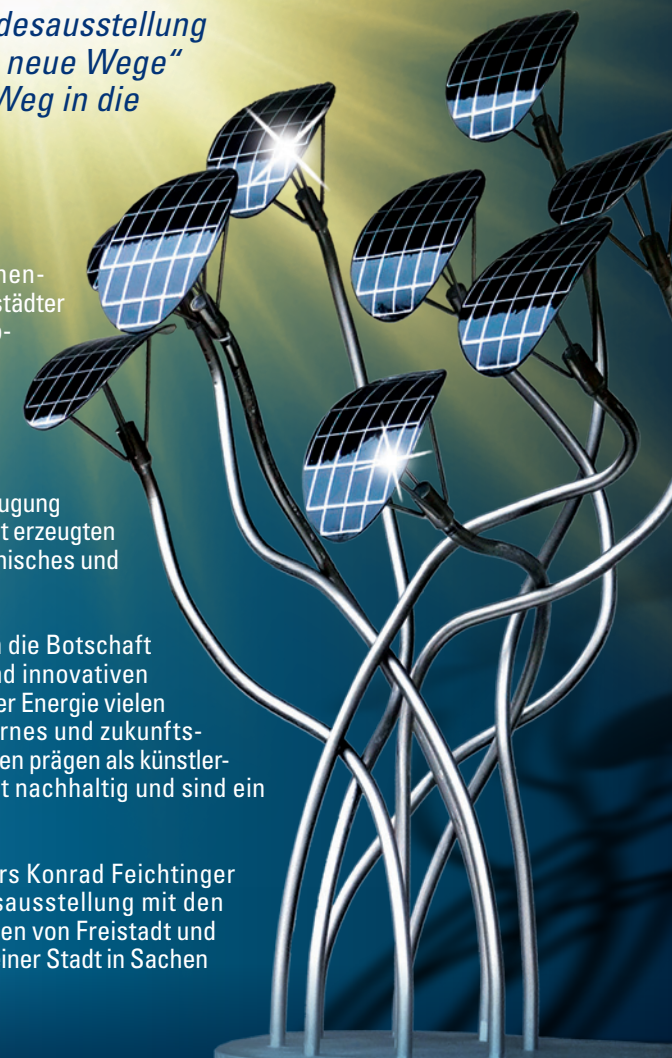
LINZ AG – Sonnenblumen bringen Freistadt zum Strahlen

Getreu dem Motto der Landesausstellung in Freistadt „Alte Spuren – neue Wege“ leuchtet die LINZ AG den Weg in die Energiezukunft aus.

Neun 6 Meter hohe LINZ AG-Sonnenblumen aus Edelstahl, direkt am Freistädter Hauptplatz, erzeugen mit ihren Photovoltaikblüten Strom aus der Sonne. Durch die Licht-Kommunikation in Form von unterschiedlicher Lichtstärke und Lichtfarbe erzeugen sie Stimmungen, die speziell am Abend eine zukunftsorientierte Energieerzeugung erlebbar machen. Der tagsüber selbst erzeugten Sonnenenergie wird etwas Sympathisches und Lebendiges gegeben.

Die LINZ AG-Sonnenblumen tragen die Botschaft von einem traditionsbewussten und innovativen Freistadt in die Welt, das mit sauberer Energie vielen tausend Besucher/innen ein modernes und zukunftsorientiertes Stadtbild zeigt. Die Blumen prägen als künstlerisches Symbol das Image der Stadt nachhaltig und sind ein besonderes Zeichen.

Dieses Kunstprojekt des Bildhauers Konrad Feichtinger kommuniziert im Zuge der Landesausstellung mit den Besucher/innen und Bewohner/innen von Freistadt und ist ein Symbol für die Bemühungen einer Stadt in Sachen erneuerbarer Energie.



LINZ AG



ATATIS
16

Johannes Kepler. (1610 / Download von http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d4/Johannes_Kepler_1610.jpg am 19.1.2012)

„ ICH WÄR
DABEI “



FREUNDE KEPLER SALON
Verein für Freunde des
Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz

kepler-salon.at/freunde



presented by

voestalpine

EINEN SCHRITT VORAUSS.

Impulse

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ

15. Sept. bis 6. Okt. 2013

www.brucknerfest.at



höhepunkte aus dem programm

Mittwoch, 18. September 2013

**St. Petersburger
Philharmoniker**

Yuri Temirkanov Dirigent
Nikolai Lugansky Klavier

Freitag, 20. September 2013

**Münchner
Philharmoniker**

Semyon Bychkov Dirigent
Katia und Marielle Labèque Klavier

Sonntag, 22. September 2013

**Richard Wagner/Loriot
Der Ring an einem Abend**

Bruckner Orchester Linz
Dennis Russell Davies Dirigent
Gert Voss Sprecher

Dienstag, 24. September 2013

Wiener Philharmoniker

Lorin Maazel Dirigent

Donnerstag, 26. September 2013

**Denis Matsuev
Russlands Klavertitan**

Samstag, 28. September 2013

**Hildegard von Bingen
Mystik der Gregorianik**

Gregorianika Chor
Fürstin Gloria von Thurn und Taxis
Rezitation

Montag, 30. September 2013

Es gibt Tage ...

Konzert mit Armin Mueller-Stahl

Dienstag, 1. Oktober 2013

**Bo Skovhus
Die Winterreise**

Stefan Vladar Klavier

Freitag, 4. Oktober 2013

**London Philharmonic
Orchestra**

Vladimir Jurowski Dirigent
Patricia Kopatchinskaja Violine

Samstag, 5. Oktober 2013

**G. F. Händel: Solomon
Dresdner Kreuzchor**

Peter Kopp Cembalo

Karten und Info: +43 (0) 732 77 52 30, www.brucknerhaus.at

**BRUCKNER
HAUS**



Barbara Lehner (Foto: Norbert Artner / www.norbertartner.at)

www.erwinfranz.at

9.)

Bezahlte Anzeige

Erwin J. Franz Agentur für Kommunikation und Design

Dornacher Straße 21 4040 Linz/Donau Austria

„ ICH BIN
DABEI “



FREUNDE KEPLER SALON
Verein für Freunde des
Kepler Salon

Rathausgasse 5
A-4020 Linz

kepler-salon.at/freunde

+43 (0)660 7615007
E-Mail: office@erwinfranz.at

Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



Impressum

KEPLER SALON
Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR: 801670630

Rathausgasse 5
4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Programmgestaltung

- Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

- Martina Helmel
- Carina Edlbauer

Advisory Board

- Christine Haiden
(Vorsitzende)
- Rudolf Ardel
- Peter Becker
- Roland Gnaiger
- Franz Gruber
- Gerald Hanisch
- Franz Harnoncourt
- Herbert Kalb
- Gerald Reisinger
- Elfe Schulz
- Julius Stieber
- Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung

- Studio Bendl

Redaktion

- textstern*:
Ulrike Ritter

Lektorat

- Martina Helmel

Fotografie

- Maurizio Maier

Satzfehler
und Änderungen
vorbehalten

Nach einer Idee von



KEPLER SALON

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm
und ein umfangreiches
Archiv finden Sie auf
unserer Website
www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im
Verein Freunde Kepler
Salon. Anmeldeformulare
liegen im Salon auf oder
sind online verfügbar
unter www.kepler-salon.at/freunde

kepler-salon.at



Absender: KEPLER SALON, Rathausgasse 5, 4020 Linz